

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

## Niederschrift

## Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, 04.05.2016

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Raum, Ort: Beratungsraum Peter-Weiss-Haus, Doberaner Straße 21, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

### Anwesende Mitglieder

Anette Niemeyer Aufbruch 09

**reguläre Mitglieder**

Matthias Siems	SPD
Julia Richter	DIE LINKE.
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Claudia Gielow	UFR/ FDP

## Verwaltung

Stephanie Bornstein	Ortsamt Mitte
Gerlind Möller	Ortsamt Mitte
Stefan Patzer	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

## Gäste

Gerd Stolle	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
Jan Bleis	RSAG Vorstand
Andre Kirschbaum	RSAG Teamleiter Angebots- u. Verkehrsplanung

### Entschuldigte Mitglieder

<b>reguläre Mitglieder</b>
----------------------------

Thomas Fanter	DIE LINKE.	entschuldigt
Stefan Nadolny	DIE LINKE.	entschuldigt
Anna Bobrowski	CDU	entschuldigt
Hans-Joachim Toscher	CDU	entschuldigt
Friedrich Gottschewski	SPD	entschuldigt
Alexander Ludwig	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

## Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.04.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Informationen der RSAG zur Planung der Campuslinie
- 6 Informationen zur Sanierung der Friedrichstraße
- 7 Auswertung des Rundganges mit dem Behindertenbeirat
- 8 Berichte aus den Ausschüssen
- 9 Bauanträge/Sondernutzungen
- 10 Informationen des Orsamtes und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--

Frau Niemeyer eröffnet die Sitzung. Der OBR ist mit 5 anwesenden Mitgliedern nicht beschlussfähig. Die Sitzung wird als Informationsveranstaltung durchgeführt.

<b>TOP 2 Änderungen der Tagesordnung</b>
--

Die Tagesordnung kann nicht bestätigt werden.

<b>TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.04.2016</b>
---

Die Niederschrift vom 13.04.2016 wird auf der nächsten Sitzung bestätigt.

<b>TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner</b>
--

Herr Weber aus der Maßmannstraße hat bereits an der letzten Sitzung des OBR teilgenommen und erfragt die Stellungnahme des Tiefbauamtes zu den Baumfällungen.

Frau Bornstein verliest die Stellungnahme:

- eine Einordnung der Bushaltestelle direkt vor der Polizei am S-Bahn-Zugang wurde von der Polizei aus sicherheitsgefährdenden Gründen abgelehnt
- sieben ursprünglich geplante Baumfällungen kommen nicht zur Ausführung und drei

- zusätzliche Baumfällungen sind notwendig
- der notwendige Rückbau der vorhandenen baulichen Anlagen und die Neuherstellung von Fahrbahnoberbau, Stellplätzen, Gehwegen sowie von Distanzstreifen und Grünflächen erfordert bautechnische Arbeiten über das gesamte Straßenraumprofil von Vorgartenkante bis Vorgartenkante. Zwar werden der Aufgabenstellung folgend die vorhandenen Bäume bei der Planung als zu erhaltender Altbaumbestand berücksichtigt, erhalten und während der Bauzeit geschützt, große Teile der Fahrbahn und der Nebenanlagen liegen jedoch innerhalb des Wurzelraumes dieser Bäume (Kronenbreit + 1,50m. Aufgrabungen innerhalb dieses Bereiches lassen sich nicht vermeiden, wenn die Verkehrsanlagen neu gestaltet werden sollen. Vielfach gefährden vorhandene Bäume die Verkehrssicherheit für Fußgänger und mobilitätseingeschränkte Person (z.B. Sichtbeziehungen an Knotenpunkten). Ferner stehen in der Maßmannstraße 3 Bäume als Teil einer Baumreihe im vorhandenen Grünstreifen. In diesem Bereich sieht die Planung die Einordnung einer Bushaltestelle für die geplante Campuslinie vor.
- Sobald die Ausführungsplanung vorliegt, wird diese ins Netz gestellt. Mit 30 Neupflanzungen von Bäumen unmittelbar im Straßenzug des 1.BA wird der geforderten Anzahl von Ersatzpflanzungen Genüge getan. Die konkreten Neupflanzungen sind den Lageplänen zu entnehmen

In der OBR-Sitzung im Juni wird der technologische Ablauf der Umsetzung des 1. BA erläutert.

Herr Weber wünscht vom Tiefbauamt, dass Fällungen für Anwohner angekündigt werden.

Frau Richter kritisiert die Aussage der Polizei, dass durch die Einordnung der Bushaltestelle vor dem Polizeigebäude eine Sicherheitsgefährdung vorliegt.

Der OBR wünscht eine Darlegung konkreter Argumente zur Verlegung der Bushaltestelle.

Herr Hermann hegt weiterhin den Wunsch von Hundetütenspendern im Bereich Kaikante der Neptunpromenade.

Frau Bornstein erklärt, dass die Entsorgung des Hundekots in der Eigenverantwortlichkeit des Hundebesitzers liegt.

<b>TOP 5      Informationen der RSAG zur Planung der Campuslinie</b>
--

Herr Bleis und Herr Kirschbaum gehen bei Ihren Erläuterungen auf folgende Punkte ein:

- Bustauglichkeit der Campuslinie wurde geprüft
- Linie soll von der Südstadt (Mensa) über Tweel, Saarplatz, Ulmenstr., Maßmannstr. zum Holbeinplatz
- soll als Linie 20 von Montag bis Freitag im 20 Minuten Takt fahren mit der Verknüpfung der Linie 28
- schnelle Verbindung aus der KTV (nicht nur für Studenten)
- Einrichtung der Haltestellen ev. Im Bereich Budapester Str. sowie Hansastr. (Abgang S-Bahn)
- für die Haltestellenflächen ist die RSAG nicht verantwortlich, es können nur Wünsche geäußert werden
- Planungen sind mit dem Tiefbauamt abgestimmt
- es wird eine Neuordnung der Haltestelle Saarplatz geben

In diesem Zusammenhang weist der OBR nochmals auf die Gefahrensituation beim Ausstieg aus den Bahnen an den Haltestellenbereichen Doberaner Str. hin.

Herr Bleis erklärt, dass die Haltestellen nur durch Sicherung und Steuerung von Ampeln verbessert werden kann. Hier liegt die Verantwortlichkeit beim Tiefbauamt.

Herr Siems schlägt vor, einen Vor-Ort-Termin gemeinsam mit der RSAG und dem Tiefbauamt zu organisieren.

## **TOP 6      Informationen zur Sanierung der Friedrichstraße**

Herr Stolle und Herr Patzer gehen bei Ihren Ausführungen auf folgende Punkte ein:

- Verzögerungen sind durch folgende Probleme in diesem Bereich entstanden; Bodengrund (Stabilisierung des Bodens mit Geoflies), Leitungsprobleme, Neubau Friedrichstr. 6
- kleinere Bauabschnitte wurden gebildet; jetzt letzter Abschnitt in Richtung Doberaner Str.
- durch Leitungschaos konnten geplante Baumpflanzungen nicht vorgenommen werden
- jetzt sind Rankgerüste mit 3 Gehölzarten (selbstrankende Gehölze mit Blauregen, Heckenkirsche, Akelei) geplant , diese sollen 3 m hoch sein und an 8 Standorten entstehen
- Verkehrsfreigabe ist für den 20.05.2016 geplant

## **TOP 7      Auswertung des Rundganges mit dem Behindertenbeirat**

**Frau Niemeyer verliest das Protokoll von der Begehung mit Vertreter/innen des Beirates für Behinderte und chronisch Kranke am 20.04.2016**

### **Teilnehmende:**

Frau Pursche (Blinden- und Sehbehindertenverein MV e.V. Gebietsgruppe Rostock)

Frau Kreinberger, Frau Werner (Beirat für behinderte und chronisch Kranke)

Frau Drockner (Büro für Behindertenfragen)

Herr Tiburtius (Amtsleiter des Tief- und Hafenbauamtes)

Herr Aßmann (Peter-Weiss-Haus)

Frau Niemeyer, Herr Siems, Frau Richter, Herr Toscher (OBR KTV)

### **Protokoll**

1. Cafe Lotte – Stufe am Eingang, die mit dem Rollstuhl nicht zu überwinden ist
2. Treppen im Doberaner Hof – Markierungen fehlen
3. Treppen am Zugang Peter-Weiss-Haus – Markierungen fehlen
4. Erneuerung der farblich gut kontrastierenden Markierungen der Schrägen an den RSAG-Haltestellen am Doberaner Platz
5. Farbliche Markierung der Poller am Doberaner Platz
6. Barnstorfer Weg 21a bis 24 – 3 Reihen Gewegplatten austauschen bis zum Bord, Sondernutzungsfläche verkleinern
7. Vor der Apotheke Leonhardstr.1 – 2 x1 m-Fahrradbügel mit Unterlaufschutz am Anfang und Ende der Fahrradabstellanlage fehlen, mit Aufmerksamkeitsbanderolen
8. Leonhardstr. 1 bis 5 – Gehweg muss repariert werden
9. Übergang Niklotstraße in Leonhardstr. – Markierungen der Poller fehlen
10. Niklotstraße, Übergang Ottostr. – Absenkungen des Gehweges fehlen
11. Margaretenstraße – Markierung der Absenkung zw. Nr. 8 (Kirche) u. Nr. 53, 54 prüfen
12. Margaretenstraße, Übergang Kichenstraße – Markierung von 3 der 5 Poller notwendig
13. Margaretenplatz – Fußweg über den Platz (gelbe Pflasterung) von der Sondernutzung für die Großmarkt ausnehmen, Einhaltung kontrollieren
14. Margaretenplatz - Sondernutzung Barfuss überprüfen
15. Margaretenplatz – Sondernutzung Mülltonnen auf öffentlicher Fläche überprüfen
16. Ecke Margaretenstr./Waldemarstr. vor dem Copyshop – 2 herausnehmbare Poller durch feste ersetzen

Herr Aßmann erläuterte das Konzept zur barrierefreien Erschließung des Peter-Weiss-Hauses:

- 1.) Rollrampe Gehweg und in Grundriss KG
- 2.) Durchgang Flur KG zu Aufzug

- 3.) Aufzug KG in EG (gesamtes EG barrierefrei zugänglich = alle Veranstaltungen)
- 4.) Treppenlift EG zu Haupteingang (damit Freigarten barrierefrei zugänglich)
- 5.) Treppenlift Haupteingang zu KG Ost (damit Ladengeschäft und öffentliche Toiletten barrierefrei zugänglich)
- 6.) WC und Dusche barrierefrei KG Hostel Damen (Dusche für alle)
- 7.) WC barrierefrei Herren im KG Ost Toiletten Männer

Davon ggw. umgesetzt:

Punkt 1.) Ankauf Nutzungsrecht Gehweg auf 150 cm Breite, aber Rampe noch nicht gebaut

Punkt 6.) 1 x WC und Dusche barrierefrei im KG vorhanden

Die sonstigen Punkte sind noch nicht erledigt.

Vollständige Umsetzung offener Punkte schrittweise bis 2018 geplant.

Die Unterstützung der Stadt bei der Umsetzung ist erwünscht.

**OA wird Hinweise an die entsprechenden Ämter weiterleiten.**

## **TOP 8     Berichte aus den Ausschüssen**

-keine Information

## **TOP 9     Bauanträge/Sondernutzungen**

Frau Bornstein informiert zum folgenden Antrag:

Der KTV Verein möchte am 04.06.2016 die Nutzung der Fläche Am Brink als Veranstaltungsfläche für das Stadtteilstadt anmieten.

Der OBR nimmt den Antrag z. Kenntnis.

## **TOP 10    Informationen des Ortesamtes und der Ortsbeiratsvorsitzenden**

Frau Bornstein informiert:

### **Verkehrsproblem Thomas-Müntzer-Platz**

- der gesamte Bereich wird durch den Kommunalen Ordnungsdienst entsprechend der personellen und zeitlichen Möglichkeiten als Schwerpunkt kontrolliert. Vom 01.04. bis 20.04. sind 55 Verwarngeldangebote an 6 Kontrolltagen erteilt worden.
- wo Zufahrten für die Feuerwehr benötigt werden, entscheidet das Brandschutz- u. Rettungsamt mit einer entsprechend amtlichen Kennzeichnung. Nur vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten wird vom KOD kontrolliert. Privat aufgestellte Schilder müssen vom Grundstückseigentümer/ Vermieter durchgesetzt werden

Der OBR fordert dringend die Rundfahrt mit der Feuerwehr durchzuführen.

### **Anforderungsampel Geh- und Radweg Werftstraße**

Die querenden Furten über die Werftstraße funktionieren auf Anforderung in Hauptrichtung nicht. Dies ist nach dem Regelwerk auch so gefordert und zwingend in der Form auszuführen.

Der OBR zeigt sich mit dieser Aussage nicht zufrieden und fordert eine nachvollziehbare Aussage /Zuarbeit zu einer Anforderungsampel u.a. in welchem Regelwerk es welche Festlegungen gibt.

### **Reinigung Brink**

Das Liegenschaftsamt teilt mit, dass ab Mai am Brink 2x wöchentlich Unrat abgesammelt wird. (Montag und Freitag)

## **TOP 11    Verschiedenes**

Frau Niemeyer gibt eine Einladung zu Demographiegespräch am 18.05.2016 um 19.00 Uhr im Radisson Blu Hotel bekannt.

Frau Richter informiert über ein Mail zum Netzwerk Robin zum Thema Bürgerbeteiligung. Sollten OBR- Mitglieder eine Kommunikation wünschen kann die Mailadresse an Robin@solidaris.mei gesendet werden.

Frau Niemeyer erfragt die Baumaßnahme am ehemaligen Botanischen Institut (Doberaner Str. 143)

Im Juni und Juli sind wegen Renovierungsmaßnahmen keine Sitzungen beim KOE möglich.

### **Offene Punkte:**

- Kontakt Heimbeirat St. Jacobistift
- Sanierung Schulhof Werner-Lindemann-Schule
- Kontrollfahrt Ordnung und Sauberkeit
- Erhalt der grünen Innenhöfe
- Fahrradfahren in dr KTV
- Sanierung Ulmenstraße
- Werbesatzung
- Anfragen an das Amt für Jugend u. Soziales (minderjährige Flüchtlinge, Vorhaben der Regioalkonferenz)
- Festlegungen auf dem Rundgang mit Beirat für Behinderte und chronisch Kranke

## **TOP 12    Schließen der Sitzung**

Frau Niemeyer beendet die Sitzung.

---

Gerlind Möller